



Bericht des Bürgermeisters Uwe Möller
zur Einwohnerversammlung am 27.01.2017
in der Turnhalle des Schulzentrums Büchen

Liebe Büchenerinnen, liebe Büchener,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum fünften Mal findet unsere Einwohnerversammlung in der Turnhalle des Schulzentrums Büchen statt. Ich freue mich über die Resonanz auf unsere Einladung. Ich konnte auch am heutigen Abend ebenfalls einige Neubürger begrüßen. Sie alle zeigen durch Ihre Anwesenheit Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit unserem Büchen.

Das Catering für heute Abend übernimmt der Gasthof Basedau aus Lüttau. Der Inhaber Jürgen Awe begleitet den Maifeiertag auf dem Büchener Bürgerplatz seit mehreren Jahren. Die Blumendekoration für den heutigen Abend hat die Gärtnerei Jan Martens gespendet. Hierfür sage ich vielen Dank.

Begleitet werde ich heute Abend durch meine Stellvertreterin Frau Tanja Volkening, mein Sekretariat Frau Christina Bitterhoff, Bauamtsleiter Herrn Michael Kraus, Klimaschutzmanagerin Frau Dr. Maria Hagemeier-Klose, Kulturpfleger Herrn Dr. Heinz Bohlmann und Frau Nadine Frömter, Sachbearbeiterin für Kita, Schule und ÖPNV. Meine Mitarbeiter und ich stehen Ihnen für Ihre Fragen auch gerne im Anschluss an den offiziellen Teil zur Verfügung.

Starten möchte ich meinen Rückblick in das vergangene Jahr mit einer, sicher nicht vollständigen Aufzählung von Veranstaltungen:

- Maifeiertag unter dem Motto: „Büchen kocht auf“
 - Canale Grande der Freiwilligen Feuerwehr am Stichkanal
 - Schützenfest
 - Open-Air-Konzert in Büchen-Dorf
 - Verkaufsoffener Sonntag der Büchener Wirtschaftlichen Vereinigung
 - das erste Public Viewing der Fußball-EM auf dem Bürgerplatz
 - Bürgerfest
 - das erste Open-Air-Kino im Waldschwimmbad Büchen
 - Steinaukulturfestival
 - Büchen am Abend
- und
- unser Weihnachtsmarkt mit dem neuen Konzept

Das Programm der Priesterkate umfasste 14 öffentliche Veranstaltungen. Das Themencafé an den beiden ersten Sonntagen im Monat hat sich erfolgreich etabliert. Mit Frau Karin Borchers haben wir eine engagierte Betreiberin gefunden.

Als stolzes Mitglied im Schulverband Büchen möchte ich Sie über einiges Aktuelles aus dem Schulzentrum informieren. Die Berufsorientierung wurde als besonderer Schwerpunkt der Offenen Ganztagschule ausgebaut. In 2016 wurden als weitere künftige Orientierungshilfe ein Berufe-Rondell und eine Ausbildungsmesse angeboten.

Im September startete der erste 13. Jahrgang an der Gemeinschaftsschule in Büchen. Die nun dreijährige Oberstufe umfasst über 200 Schülerinnen und Schüler. Ich wünsche den Schülern des 13. Jahrgangs für das erste Abitur in Büchen ein tolles Ergebnis. Insgesamt besuchen über 1.300 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Kommunen das Schulzentrum.

Die Jugendfeuerwehr Büchen feierte ihr 40. Jubiläum. Auch dieser Jubilar ist nicht in die Jahre gekommen, sondern kümmert sich aktiv um die Jugendarbeit der Feuerwehren.

Als nicht so schöne Veränderung habe ich die Schließung des Traditionsgeschäftes Schütt und den Wegzug der Firma Schur in ein nahes Mecklenburger Gewerbegebiet erlebt. Eine nachfolgende Nutzung zeichnet sich durch den neuen Eigentümer ab.

Die Raiffeisenbank Büchen hat mit ihrem neuen Gebäude ein deutliches Bekenntnis zum Standort Büchen gegeben. Die Firma Olaf Kulina hat mit ihrer neuen Produktionsstätte im Hesterkamp die Sinnhaftigkeit des Gewerbegebietes bestätigt.

Unsere Polizeistation gehört jetzt zusammen mit der Polizeistation Lauenburg zum Polizeirevier Schwarzenbek. Im Zuge dieser Veränderung ist unsere Station personell verstärkt worden. Das beschert uns eine höhere Präsenz in unseren Straßen. Über diese Veränderung können wir uns alle freuen.

Im November wurde ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Ich wünsche allen Mitgliedern eine glückliche Hand für die anstehenden Entscheidungen in ihrer Wahlzeit.

Im März wurden die Ergebnisse der von mir beauftragten Untersuchungen „Bevölkerung und Wohnungsmarkt in Büchen und im Amt“ vorgestellt. Es gibt im Bereich des Amtes Büchen einen ungedeckten Bedarf von seniorenrechtlichen Wohnungen in einer Größenordnung von mindestens 200 Wohneinheiten.

Bei mindestens 750 Haushalten mit geringem Einkommen ist langfristig ein Bestand von 400 preisgebundenen, bzw. im kommunalen Eigentum befindlichen Wohnungen anzustreben. Ausgelöst durch das Anwachsen der Singularisierung besteht ebenfalls ein immer größerer Bedarf an kleinen Wohnungen. Unter www.amt-buechen.eu finden Sie die Studie. Die Ergebnisse unterstreichen die Entscheidung der Gemeinde zum Bau von 35 Wohnungen im sozial geförderten Wohnungsbau in der Straße An den Eichgräben. Der Baubeginn erfolgt nun im Frühjahr.

Private Investoren errichten zurzeit ebenfalls im sozial geförderten Wohnungsbau weitere 21 Wohneinheiten in der Straße Am Park.

Im August begannen in der Lauenburger Straße die Baumaßnahmen zur Verbesserung des Bahnhofumfeldes:

- hier entsteht ein überdachtes Zugangsbauwerk mit barrierefreier Zuwegungsrampe zum Bahnhof
- 156 zeitgemäß ausgestattete und überdachte Bike & Ride-Stellplätze, davon 34 in einer Sammelschließanlage
- Neubau einer barrierefreien Bushaltestelle
- Behindertenstellplatz sowie Kiss & Ride-Parkstreifen für das Bringen und Abholen
- Ladestationen für die E-Mobilität im Auto- und Radverkehr werden dort angeboten

Wir liegen zurzeit 4 Wochen hinter dem ursprünglichen Bauzeitenplan. Ursache dafür sind das Vorfinden bisher unbekannter Bauteile, die damit verbundenen erneuten Untersuchungen auf Kampfmittel aus dem Zweiten Weltkrieg und neue einzuholende Genehmigungen. Für uns Büchener und jeden anderen Pendler, sind diese Verzögerungen und der damit länger gesperrte Zugang in den Bahnhof, mehr als un schön. Der Zugang über die neue Treppenanlage wird noch vor Fertigstellung der Gesamtanlage freigegeben. Bis dahin bitte ich Sie, trotz der längeren Wege, um Ihr Verständnis.

Im September begann der Abriss der letzten alten Bauten im Waldschwimmbad. Hier entstehen nun ein neues Servicegebäude mit angeschlossenem Kiosk und ein Aufsichtsturm mit Sanitäts- und Lagerräumen am Beckenrand. Zurzeit verzögert der Frost den Baufortschritt. Der Dachstuhl ist gerichtet, die ersten Fenster sind eingebaut und der Innenausbau hat begonnen. Schauen Sie sich die Pläne und Ansichten der neuen Gebäude an den Stellwänden an und machen Sie sich selbst ein Bild zum künftigen Aussehen. Mit diesem Bauabschnitt ist die vor einigen Jahren begonnene Sanierung unseres Schwimmbades weitgehend abgeschlossen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei der Axel-Bourjau-Stiftung, die insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit der Vereine, der Kirche und auch der Schule und Gemeinde im letzten Jahr mit 27.200,00 Euro unterstützt hat. Informationen zu den einzelnen Förderprojekten finden Sie an den Stellwänden ausgestellt oder im Internet unter www.axel-bourjau-stiftung.de. Die Geschäftsstelle der Stiftung ist in der Gemeindeverwaltung angesiedelt. Als Ansprechpartner dort steht Ihnen Frau Tanja Volkening zur Verfügung. Besuchen Sie uns, informieren Sie sich über die Fördermöglichkeiten, auch für Ihre Jugendarbeit im Verein und profitieren Sie von dem in dieser Region einmaligen Engagement unserer Bürgerstiftung.

Der zweite Teil meines Berichtes gibt Ihnen einen Ausblick auf die Jahre 2017 und 2018. In diesen beiden Jahren werden wir etliche Veränderungen unseres Ortes durch anstehende Baumaßnahmen erleben.

Im Sommer verlagern sich die Bautätigkeiten im Umfeld des Bahnkreuzes Büchen von der Lauenburger Straße in die Bahnhofs- und Ladestraße. Die Bedeutung des Bahnhofes wird mit dem Ausbau als moderne Mobilitätsdrehscheibe mit Sicherheit noch zunehmen. Der Ausbau wird in zwei Bauabschnitten geschehen. Begonnen wird mit der Einkürzung des Bahnhofstunnels um 20 Meter und der Verbreiterung der Öffnung. Zeitgleich wird mit dem Bau einer neuen Zufahrt auf die Ladestraße begonnen. Für die Bauzeit entsteht ein Behelfsparkplatz auf der Fläche hinter der Feuerwehr Büchen. Der fußläufige Zugang zum Bahnhof ist von dieser Seite über die Personenschleuse am Gleis 4 gewährleistet.

Über die detaillierten Einzelheiten werde ich Sie in einer Veranstaltung im Frühjahr informieren. Das Land Schleswig-Holstein unterstützt den Ausbau der Mobilitätsdrehscheibe in diesem Bauabschnitt mit 5,26 Mio. Euro. Der Förderbescheid wurde durch Herrn Minister Reinhard Meyer in der letzten Woche übergeben.

Im Herbst diesen Jahres wird das Jugendzentrum in der Parkstraße an seinen neuen Eigentümer übergeben. Für den neuen Standort hat die Gemeindevertretung Büchen einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes 54 am Schulweg beschlossen. Die Idee einer zentralen Lage für das Jugendzentrum, einschließlich weiterer Nutzungen und Nutzer wurde ebenfalls im Ortsentwicklungskonzept besprochen und auch dort einstimmig beschlossen. Jetzt gilt es bis zur Fertigstellung einer neuen Begegnungsstätte im Zentrum unserer Gemeinde eine Übergangslösung zu finden. Dieses Thema wird uns in der ersten Jahreshälfte beschäftigen.

Die vorhandene sandgebundene Verbindung zwischen der Parkstraße und dem Ellernbruch wird in gepflasterter Form erschlossen und erhält den Namen „Am Park“. In der Straße An den Eichgräben wird zurzeit eine defekte Regenwasserleitung erneuert.

Die Verlängerung des Nüssauer Weges zur Pötrauer Straße wird in 2017 ausgebaut. Mit diesem Ausbau wird eine Planung aus den 70iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts umgesetzt. Gleichzeitig wird damit eine anliegende Wiesenfläche als Bauland erschlossen. Hier entstehen bis zu 16 Grundstücke, die Platz für über 30 neue Wohnungen bieten. Die Fertigstellung der Erschließung erfolgt im Sommer.

Die Planungen für die über 70.000 Quadratmeter große Wohnungsbaufäche am Ortsausgang Pötrau laufen in 2017 weiter. Hier werden in 2018 über 90 Grundstücke, davon 9 für Mehrfamilienhäuser, baureif erschlossen. Mit der Vermarktung der Flächen werden wir in diesem Jahr beginnen. Beabsichtigt ist es, die Grundstücksflächen mit einem Abschlag für Familien zu verkaufen. Bisher liegen schon über 30 Vormerkungen vor. Schauen Sie sich die Pläne selbst an. Hier entsteht ein schmuckes Neubaugebiet. Über die Vergaberegulungen für die Grundstücke wird die Gemeindevertretung in diesem Jahr beraten.

Diese Fläche ist ein Bestandteil des neu beschlossenen Ortsentwicklungskonzeptes für unsere Gemeinde. Das Ortsentwicklungskonzept zeigt Flächen für eine Erweiterung der Wohnbebauung und der Gewerbeentwicklung auf. Das Konzept weist aber ebenfalls auf die notwendige Innenraumverdichtung und den nötigen weiteren Ausbau der schon vorhandenen sozialen Infrastruktur hin.

Der Begriff soziale Infrastruktur steht für: Ärzte, Apotheken, Senioreneinrichtungen, Kindertagesstätten, Schule, Jugendpflege, Bücherei, Sportanlagen, Spielplätze, Volkshochschule und unser Waldschwimmbad. Der größte Teil dieser sozialen Infrastruktur liegt in einem Umkreis von maximal 1.000 Metern um den zentralen Busbahnhof und garantiert so eine gute Erreichbarkeit für alle Nutzer. Dass diese zentrale Lage von großer Bedeutung ist, zeigt uns auch der Neubau des Sparkassencenters mit dem darin angeschlossenen Gesundheitszentrum.

Die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes begann im Frühjahr 2015 und wurde während der ganzen Zeit mit der Kreis- und Landesplanung abgestimmt. Im September 2016 erhielten wir ein Schreiben der Staatskanzlei, aus dem ich gerne zitiere: „Aus Sicht der Landesplanung wird die Aufstellung des Konzeptes ausdrücklich begrüßt“. Das hat mich sehr gefreut.

Überzeugt von der Richtigkeit stimmten alle Büchener Gemeindevertreter den Inhalten dieses Konzeptes am 29.11.2016 zu.

Zum Ende des vergangenen Jahres wurden durch die Landesregierung mögliche Windeignungsflächen auch im Büchener Umfeld ausgewiesen. Die Flächen befinden sich im Süden und Westen von Büchen. Zusammen haben sie eine Gesamtgröße von rund 75 Hektar und wurden zum Teil als Vorranggebiet Repowering ausgewiesen.

Die Ausweisung dieser Flächen steht der Ortsentwicklung unserer Gemeinde deutlich entgegen. Denn niemand kann sich 200 Meter hohe Windkraftanlagen weniger als 800 Meter von unserem künftigen Ortsrand und dem Waldfriedhof wünschen. Ich rufe daher alle Büchener Bürgerinnen und Bürger auf, sich mit mir engagiert gegen diese Pläne auszusprechen. Nehmen Sie durch Ihr Handeln Einfluss auf diese Planungsüberlegungen und geben sie ihre Stellungnahmen im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens ab! Wir helfen ihnen gerne dabei.

Das öffentliche Beteiligungsverfahren läuft auf Landesebene bis zum 30. Juni 2017. Ich werde die Gemeindevertretung Büchen bitten, sich in diesem Verfahren deutlich gegen diese Pläne auszusprechen.

Aber die Ortsentwicklung und Windeignungsflächen sind nicht die einzigen Themen für das vor uns liegende Jahr.

Im Frühjahr startet der Neubau einer Rettungswache einschließlich der notwendigen Garagenflächen am Sportzentrum in der Möllner Straße. Dieser Standort hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Auf der Höhe des Sportplatzes entsteht im Kellergeschoss ein Sportraum mit angeschlossenen Umkleieräumen. Dieser Teil wird der Schule und dem Eisenbahner Sportverein zur Verfügung stehen und damit das Angebot an Sportflächen in Büchen vergrößern. In den beiden darüber liegenden Geschossen findet die Rettungswache mit allen Nebenräumen ihren Platz. Der Neubau der Rettungswache ist der Beitrag der Gemeinde zur besseren rettungsdienstlichen Versorgung von Büchen und den umliegenden Orten.

Zurzeit prüfen wir die Fördermöglichkeiten für eine energetische Sanierung unseres in die Jahre gekommenen Sportzentrums. Die dafür nötigen Anträge müssen wir bis zum zweiten Quartal in diesem Jahr stellen.

Der Amtsausschuss hat die Erweiterung der Kindertagesstätte Wiesenkita neben der Schule um zwei weitere Gruppen beschlossen. Unsere jungen Eltern haben damit eine gesicherte Möglichkeit, ihre Kinder unterzubringen. Notwendig ist diese Erweiterung durch wieder gestiegene Geburtenzahlen und das Entstehen von neuen Baugebieten in Büchen und den umliegenden Gemeinden. Für diese Investition erhalten wir einen Zuschuss von 525.000 Euro. Der Baubeginn ist für das zweite Quartal vorgesehen.

Eine seit längerem geplante bauliche Erweiterung im Wasserwerk wird jetzt realisiert. In einem Anbau an ein bestehendes Gebäude entstehen nun zusätzliche Lagerflächen, Sozial- und Büroräume.

Nach dem Sommer beginnt der Kreis Herzogtum Lauenburg mit der Deckensanierung der Kreisstraße 73 vom Ortsausgang Müssen bis zur Möllner Straße. Einbezogen ist auch die Deckenerneuerung des Radweges. Auf diese Sanierung haben wir schon länger gewartet, deshalb habe ich mich über die Nachricht des Kreises zur geplanten Sanierung sehr gefreut.

Über den Ablauf der Arbeiten stehen die Abstimmungen mit der Kreisverwaltung noch bevor. Anstehende kleinere Reparaturen in den Rohrleitungen im Heideweg erfolgen davor. Die gleichzeitige Herstellung der Barrierefreiheit der vorhandenen Bushaltestellen im Heideweg wird zurzeit diskutiert.

Für die Aufgabe zur Unterbringung von Obdachlosen betreibt das Amt seit Jahrzehnten eine Wohnanlage in der Bahnhofstraße. Zu dem schon vorhandenen Gebäude sind kleine Wohn-Appartements in Container-Bauweise und 6 Wohneinheiten in Holzrahmenbauweise entstanden. Die Bezugsfertigkeit der letzten Bauten erfolgt im Februar und die Fertigstellung der Außenanlage in der ersten Jahreshälfte. Wir nutzen diese Anlage auch zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Die Mietverträge der Sammelunterkünfte für Flüchtlinge im Gewerbegebiet Hesterkamp laufen zum Ende des Jahres aus. Die erste Containeranlage wird schon vorzeitig im Februar zurückgegeben.

Danach wird diese Fläche an einen neuen Gewerbebetrieb verkauft. Eine weitere freie Gewerbefläche steht ebenfalls zum Verkauf an. Das Gewerbegebiet füllt sich damit weiter. Ein schönes Signal für unsere Gemeinde.

Auch in diesem Jahr wird die begonnene Sanierung der Straßenbeleuchtung im Steinatal und in Nüssau fortgesetzt. Wir haben für diese Maßnahme eine 20%ige Förderung einwerben können. Damit fehlt noch der Bereich östlich der Bahnstrecke Lübeck-Lüneburg. Hier bemühen wir uns ebenfalls um eine Förderung. Der Austausch der Leuchten führt zu einer deutlichen Reduzierung des Stromverbrauches, zu weniger Instandhaltungsaufwand und damit zur Kostensenkung.

Im Oktober 2017 lädt die BÜchener Wirtschaftliche Vereinigung wieder zur Gewerbesmesse in das Schulzentrum ein. Damit findet die Gewerbesmesse zum zehnten Mal statt. Ich wünsche dem Organisator und der BÜchener Wirtschaftlichen Vereinigung viel Erfolg.

Das Jahr 2017 ist ein Wahljahr. Für uns BÜchener stehen sogar drei Wahlen an. Am 7. Mai wird in Schleswig-Holstein ein neuer Landtag gewählt. Zeitgleich findet die Bürgermeisterwahl in BÜchen statt. Und im September stehen die Wahlen für den Deutschen Bundestag an.

Das Recht zu wählen ist eine der entscheidenden Unterschiede zwischen einer Demokratie und anderen Staatsformen. Ich möchte Sie herzlich bitten, nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und stärken Sie durch eine hohe Wahlbeteiligung unsere demokratischen Werte!

Ich möchte Sie ebenfalls auffordern, sich als Wahlhelfer in den Wahlvorständen der einzelnen Wahllokale aktiv zu beteiligen. Bitte melden Sie sich zur Wahrnehmung dieses Ehrenamtes in der Gemeinde bei Herrn Ingmar Juhl oder heute Abend bei Frau Tanja Volkening. Wir freuen uns über jeden aktiven Wahlhelfer.

Begonnen habe ich meinen Bericht mit einem Rückblick in das vergangene Jahr. Nach dem Ausblick auf 2017/ 2018 möchte ich Sie mitnehmen zu einem Blick in die nächsten Jahre.

Der Ausbau und die Verbesserung der Bahnverbindung ist und bleibt ein ständiges BÜchener Thema. Die Verkehre auf der Achse nach Hamburg gehören zum sogenannten Ausschreibungsnetz Ostseeküste. Ich wünsche mir hier eine deutliche Erhöhung der Sitzplätze in den Zügen, genauso wie einen Ausbau des Halb-Stunden-Taktes in der Woche, wie einen Stunden-Takt am Wochenende. Ein weiteres Ziel ist ebenfalls der Ausbau der Fernverkehrshalte.

Mit der Aufnahme des Elbe-Lübeck-Kanals in den Bundesverkehrswegeplan wird es einen vom Bund initiierten Ersatzbau unserer Brücke geben müssen. Zusammen mit dem Land als Straßenbaulastträger muss hierfür ein Beginn der Planung erarbeitet werden, um einen Planfeststellungsbeschluss für den Ersatzbau zu erreichen. Erst danach kann mit dem Bau begonnen werden.

Bisher ist unser Bauhof auf einer angemieteten Fläche untergebracht. Die vorhandenen Hallenkapazitäten reichen nicht für alle unsere Fahrzeuge und Geräte aus. Nach der Fertigstellung der Park & Ride-Anlage in der Ladestraße soll unser Bauhof seinen Platz auf der Fläche oberhalb der Feuerwehr finden. Die zentrale Lage verkürzt die Wegezeiten innerhalb der Gemeinde deutlich und senkt damit die Betriebskosten.

Um die Reinigung des Abwassers nicht nur der BÜchener Einwohner und Betriebe, sondern auch der angeschlossenen Gemeinden zu gewährleisten, wurde die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage beschlossen. Das wird sich noch über einige Jahre erstrecken. Dahinter stehen auch Fragen zur künftigen Klärschlamm Entsorgung und einer eventuellen Phosphat-Gewinnung aus dem Abwasser.

Das Thema der nachhaltigen Mobilität, einschließlich der Vernetzung der Verkehrsträger und der E-Mobilität wird auch an uns und unserer Gemeinde nicht vorbeigehen. Hier gilt es, sich in die Entwicklung von Konzepten in der Metropolregion Hamburg einzubringen, um für die Zukunft nicht abgehängt zu werden. Als Beispiele möchte ich Ihnen die Lade-Infrastruktur für die E-Mobilität und die Fortentwicklung des ÖPNV nennen.

Im Rahmen unseres Ortsentwicklungskonzeptes muss künftig neben der Entwicklung von weiteren Flächen für Wohnungsbau und Gewerbe auch über die Innenentwicklung des Ortes gesprochen werden. Wie kann eine bessere Nutzung von Grundstücken erreicht werden? Sind alle Anforderungen, die eine älter werdende Gesellschaft stellt, geklärt? Hier gilt es, gemeinschaftliche Antworten zu finden.

Dass unser Logo den Zusatz „Eine Region bewegt sich“ trägt, ist in meinem Bericht deutlich zu sehen. Diese vielen Projekte und Themen lassen sich nur gemeinsam entwickeln und vorantreiben.

Für dieses gemeinsame Handeln möchte ich mich an dieser Stelle bedanken:

- für die vielen Gespräche mit Büchenerinnen und Büchenern und den darin enthaltenen Hinweisen
- für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Verwaltung
- allen aktiven Büchenerinnen und Büchenern für ihr Engagement
- meinen Mitarbeitern für die intensive Begleitung der Projekte – es macht Spaß, mit Euch zusammenzuarbeiten
- sowie allen Journalisten für ihre Begleitung in unserer Gemeinde.

Einer meiner persönlichen Höhepunkte im Jahr ist die Bürgermeisterradtour. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt mir deutlich das Interesse an Büchener Themen. Notieren Sie sich schon einmal den 22. April. Ich werde Sie dann wieder an verschiedenen Punkten im Ort über die aktuelle Entwicklung in unserer Gemeinde informieren.

Für Ihre Fragen stehen meine Mitarbeiter und ich Ihnen gerne auch nach der Veranstaltung zur Verfügung. Informieren Sie sich selbst auch an den ausgehängten Plänen und Bildern über die einzelnen Projekte.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und unserem Büchen für das Jahr 2017 alles Gute!